

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig.

Telephon Nr. 58.

Sprechstunden d. Redaktion: Von 5 bis 6 Uhr nachm.

Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Austräger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.

Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Krmpotic Pola.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegen genommen.

Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus übernommen.

Inserate werden mit 10 h für die 6mal gespalteute Petizelle, Kellamotizen im redaktionellen Teile mit 60 h für die Zeile berechnet.

Für die Redaktion verantwortlich:

Gustav Trippold, Pola.

IV. Jahrgang

Pola, Samstag, 7. März 1908.

— Nr. 859. —

Die Vollzugsvorschrift über die Pensionsversicherung der Privatangestellten.

Wie wir angekündigt, haben Samstag das Reichsgesetzblatt (Nr. 42) und die „Wiener Zeitung“ die Vollzugsvorschrift zum Gesetze vom 16. Dezember 1906, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1907, über die Pensionsversicherung der in privaten Diensten Angestellten verlautbart.

Der erste Abschnitt der Verordnung behandelt den Umfang der Versicherungspflicht. Hiernach gilt der Angestellte dann als versicherungspflichtig, sofern ihm der Beamtencharakter zukommt oder wenn er überhaupt ausschließlich oder doch vorwiegend geistige Dienstleistungen zu verrichten hat. Die Verwendung zu ausschließlich oder doch vorwiegend geistigen Dienstleistungen wird, sofern sie mit der betreffenden Berufsstellung nicht schon üblicherweise verbunden ist, im Zweifel dann anzunehmen sein, wenn zum Antritte der betreffenden Stellung nach der allgemeinen Übung oder der besonderen Vorschrift des Dienstgebers eine entsprechende Vorbildung erforderlich ist.

Die Höhe des Dienstbezuges muß bei einem und demselben Dienstgeber mindestens 600 K betragen. Ein Jahresbezug von 600 K begründet daher die Versicherungspflicht dann nicht, wenn er sich aus Entlohnungen bei mehreren Dienstgebern zusammensetzt.

Als eine weitere Voraussetzung für die Versicherungspflicht ist erforderlich, daß die Auszahlung des Gehaltes in nicht kürzeren, als monatlichen Zeitabschnitten üblich ist.

Von der Versicherungspflicht sind ausgenommen Personen, die sich aufgrund einer früheren Dienstleistung bereits im Genuße einer Invaliditäts- oder Altersrente (Pension, Provision u. dgl.) befinden, sofern die Bezüge die in dem Gesetze festgesetzten niedrigsten Anwartschaften auf Invaliditäts- und Altersrenten erreichen oder übersteigen, Personen, die dauernd außerhalb des Geltungsgebietes des Gesetzes beschäftigt sind, Angestellte von Eisenbahnen, welche dem öffentlichen Verkehre dienen, Angestellte des Staats- und Hofdienstes und alle jene, denen normalmäßige Ansprüche auf Invaliden- und Alterspensionen, sowie auf Personen zugunsten der Hinterbliebenen zustehen.

Was den freiwilligen Einkauf von Dienstjahren betrifft, so kann u. a. eingekauft werden: 1. Eine vor Inkrafttreten des Gesetzes zurückgelegte Dienstzeit; 2. eine vor dem 18. Lebensjahre zurückgelegte Dienstzeit; 3. eine wegen zu geringer (600 Kronen nicht erreichender) Jahresbezüge an sich nicht anrechenbare Dienstzeit; 4. eine während der Versicherungspflicht zurückgelegte, aber infolge teilweiser oder gänzlicher Entfertigung oder Verfalles nicht anrechenbare Dienstzeit; 5. eine in öffentlicher Anstellung zurückgelegte Dienstzeit; 6. die Dienstzeit im Auslande.

Der Haftung des Dienstgebers ist der Erlag einer Kaution gleichzuhalten, deren Höhe die Versicherungstechnisch erforderliche Deckung erreicht. Die im § 65, Z. 1 des Gesetzes gestellte Bedingung wird dann als erfüllt anzunehmen sein, wenn die Ansprüche der Art nach jenen des Gesetzes entsprechen, und wenn die mathematischen Werte der Versicherung derselben Art mindestens gleich sind.

Die Verordnung führt die Verbindungen an, unter welchen die Invaliditätsrente in Anspruch genommen werden kann. Als Erwerbsunfähigkeit im Sinne des Gesetzes gilt die Berufsunfähigkeit, das heißt die Unmöglichkeit, infolge eines körperlichen oder geistigen Gebrechens den bisherigen Berufspflichten zu obliegen. Gebrechen, was immer für welcher Art, die die Fortsetzung der bisherigen beruflichen Tätigkeit nicht hindern, begründen keine Invalidität. Tritt der Angestellte infolge solcher Gebrechen zu einem anderen Berufe über, so besteht insoweit kein Anspruch auf die Invaliditätsrente, als sich der Betreffende durch eine seinen Arbeitskräften entsprechende Beschäftigung einen die Invaliditätsrente übersteigenden Betrag, mindestens jedoch 600 K verdient.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 7. März.

Personalverordnung. Zu den Präsenzstand wurde mit 1. März 1908 übersezt: der L.-Sch.-L. Friedrich Ritter Luschin von Ebengreuth — gegen Karenz aller Gebühren beurlaubt.

Dienstbestimmungen. Auf S. M. S. „Budapest“: L.-Sch.-L. Friedrich Ritter Luschin von Ebengreuth. — Dauernd kommandiert wurde: zum I. u. I.

Reichskriegsministerium, Marinektion, Wien: L.-Sch. L. Wilhelm Lang Edler von Waldthurn (in Evidenz des Reichskriegsministerium, Marinektion).

Die Wahlen in Görz. Die Landtagswahlen in den friaulischen Städten sind zugunsten der italienischen Liberalen ausgefallen. Gewählt wurden Dr. Franz Marani, Bürgermeister von Görz, mit 910 Stimmen; Georg Bombich, Vizebürgermeister von Görz, mit 882 Stimmen; Eugen Conte Valentini, Ronfalcone, 872 Stimmen; Dr. Peter Binäufich, Advokat in Görz, mit 864 Stimmen. Von der Görzer Handels- und Gewerbekammer wurden die italienisch-liberalen Kandidaten Ernst Holzer (21 Stimmen) und Dr. Achilles Venier (14 Stimmen) gewählt. Der Präsident der Handels- und Gewerbekammer, Paternolli, ist bei der Wahl durchgefallen.

Vom Lloyd. Daß der Betrieb unserer größten Schiffsahrtsgesellschaft in keiner Beziehung prunkt, ist eine altbekannte Tatsache. Publikum, Zeitungen und Geschäftsleute werden mit ihren berechtigten Klagen nicht fertig, trotzdem aber verharret die läbliche Lloydverwaltung unentwegt auf ihrem olympischen Standpunkte und schert sich den Teufel um alle die Beschwerden. Das neueste Kabinettstückchen von Bunklichkeit und Gewissenhaftigkeit hat sich das Verkehrsbureau des Oesterr. Lloyd geleistet. Der letzte Fahrplan, der den Titel trägt: Abfahrten von Triest vom vierten bis siebzehnten März enthält u. a. auch folgende Ankündigung: „Donnerstag, den 5. März um 2 Uhr nachm. Dalmatinisch-albanesische Linie (Reise Nr. 10), Dampfer „Sultan“, Kapitän G. Nicolich. Mit Berührung von Rovigno, Pola, Sussinpiccolo“ u. Ein Passagier wollte mit diesem Schiffe einen Abstecher nach Sussinpiccolo antreten und teilte sich das Reiseprogramm danach ein. Er hatte aber keine Rechnung ohne den Lloyd gemacht, denn der Dampfer kam, trotzdem er fahrplanmäßig verzeichnet ist, in Pola überhaupt nicht an. Soviel kann man vom Verkehrsbureau des Lloyd denn doch verlangen, daß er über den Reiseplan seiner Dampfer halbwegs genau orientiert ist! — In dem hier geschilderten Falle handelt es sich „nur“ um die Unannehmlichkeit, die ein Vergnügungstreisender durch die Unordnung der Verkehrskanzlei erlitten hat. Wir wollen aber annehmen, es hätte sich — was sehr leicht eintreten kann — um einen Kranken gehandelt, der so rasch als möglich nach Sussinpiccolo gebracht werden mußte.

Feuilleton.

Die Entwicklung der Uhr.

Von Kapitän Arthur von Rizza.

In der Entwicklungsgeschichte der Uhr sind vier Perioden zu verzeichnen, die der Sonnen-, Sand- und Radwerkuhr.

Ueber die Veranlassung zur Erfindung der Sonnenuhr ist nichts Näheres bekannt. Tatsache ist, daß sie in die graueste Vorzeit zurückreicht. Die Sonnenuhren waren Flächen von Stein, Blei oder Holz mit einer empirisch festgestellten Zeitskala auf der der Schattens des Uhrzeigers die Zeit markierte. Die Stunden der ersten Sonnenuhren waren nicht von gleicher Länge, da sie als zwölfter Teil des Zeitraumes zwischen Sonnenauf- und Untergang gedacht waren. Es war daher für jede Jahreszeit eine eigene Sonnenuhr erforderlich.

Die erste über alle Jahreszeiten gleiche Stundeneinteilung wurde von den alten Indiern getroffen, die die Zwischenzeit zweier Sonnenkulminationen, den astronomischen Tag, in acht Zeiten oder 60 Stunden teilten. Ähnliche Einteilungen sind bei den Persern und Ägyptern des Altertums gefunden worden. Die Teilung des Tages in 60 Stunden ist auch heute noch mehrfach im Inneren Indiens anzutreffen, doch ist man größtenteils auch dort dem Beispiele der Araber gefolgt, die Tag und Nacht in je 12 Stunden teilen, dabei jedoch willkürlich verfahren, weil es ihnen an Uhren fehlt.

Der erstbekannte Konstrukteur von Sonnenuhren ist der Spartaner Anarimes, der um 600 vor Christi lebte. Er wird daher auch häufig als Erfinder der

Sonnenuhren bezeichnet. Von ihm wurden Uhren in Form eines Rahnes oder einer Halbkugel verfertigt. Die älteste Uhr Athens befand sich an dem Winterturm, der seinen Namen von seinen acht, den Kardinal- und Interkardinalrichtungen des Windes zugewandten Seitenflächen hat. Diese Uhr war eine Kombination von Sonnen- und Wasseruhr. Auch die Römer hatten solche kombinierte Uhren in Gebrauch. Vor Einführung der Uhren teilten die Römer die Tageszeit in vier Perioden: Sonnenaufgang, Vormittag, Nachmittag und Sonnenuntergang. Der Mittag wurde von den Astronomen seit dem 3. Jahrhundert vor Christi Geburt beobachtet und durch Ausrufer verkündet. Die erste Sonnenuhr Roms wurde zirka 450 vor Christi von Papirius Cursor aufgestellt.

Anfänglich gab es in Rom nur öffentliche Uhren und Freigelassene machten sich ein eigenes Gewerbe daraus, auf Bestellung ihrer Kunden die von diesen Uhren markierten Stunden zu melden. Vornehme Patrizier hielten sich hierzu sogar eigene Sklaven. Mit der Zeit jedoch bemühte man sich, kleinere transportable Sonnenuhren — die ersten allerdings noch ziemlich gewichtigen Taschenuhren — zu konstruieren. Solche Uhren in der Form und Größe eines Schinkens sind in Pompeji und Herculaneum bei den Ausgrabungen gefunden worden.

In Deutschland wurde die erste Sonnenuhr 869 nach Christi von Gerbert in Magdeburg aufgestellt. Sie brachten zwar anfangs viel zur Ordnung der bürgerlichen und häuslichen Geschäfte bei, erwiesen sich aber bald infolge mangelnder Zeitangabe bei Nacht, Nebel und Bewölkung als unzulänglich. Das Problem einer von der Sichtbarkeit der Sonne unabhängigen

Zeitbestimmung führte zur Erfindung oder besser gesagt, zur Wiederentdeckung der Wasseruhren.

Denn die Idee, durch die Bewegung des Wassers zeitangebende Maschinen zu konstruieren, stammt bereits aus dem Altertume. Abgesehen von den Chinesen, die bekanntlich schon alles lange vor uns erfunden haben, war der Alexandrinische Mechaniker Ktesibios der Erste, der um 240 v. Chr. eine festgesetzte Wassermenge von einem Gefäße in ein anderes tropfen ließ und aus dem Quantum des sich im zweiten Gefäße ansammelnden Wassers mit Hilfe einer empirischen Skala die Zeit bemaß. Eine andere Art Wasseruhr war die, bei der eine leere Kupferschale mit durchlochten Boden in ein Wasserbecken gelegt wurde; ihre Größe war dementsprechend gehalten, daß sie, sich langsam mit dem eindringenden Wasser füllend, nach einer Stunde sank. Bald konstruierte man ganze künstliche Maschinen, die, durch Wasserkraft bewegt, in bestimmten Zeitabschnitten kleine Steinchen hörbar in metallene Becken warfen. Harun al Raschid schickte Karl dem Großen eine kunstvolle Wasseruhr mit 12-Stundeneinteilung, wo jede Stunde durch einen aus einer Tür aus- und einreitenden Ritter markiert wurde. Die erste römische Wasseruhr ist die Scipio Nasos (um 160 v. Christi). Ähnlich der ursprünglichen Form der Wasseruhren waren die Sanduhren konstruiert, bei denen man $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und ganzständige Uhren unterschied. Solche Uhren waren in präzipitierter Ausführung als Sekunden gläser noch in jüngster Zeit beim Handlogg in Gebrauch.

Die ersten Radwerkuhren stammen aus dem 13. Jahrhundert. Ihr Erfinder soll ein Böhme gewesen sein. Christian von Dänemark schickte in dieser Zeit dem Großfürsten von Rußland eine Schlaguhr, die dieser

Hätte auch der soviel Zeit, um warten zu können, bis zufällig ein Dampfer des Lloyd in Pola ankommt? Alles in allem: Es ist doch noch immer am sichersten, wenn der Reisende nicht über Triest, sondern über Fiume reist, wenn er nach Dalmatien kommen will. Man trägt zwar dem bösen Konkurrenten nicht gerne Geld ins Haus, aber wenn man daheim nur schlecht bedient wird, hört sich schließlich und endlich jede Rücksicht auf.

Urlaube. Schb.-Ob.-Ing. 3. Kl. Rafimir Strovaczevski, 8 Wochen (Osterr.-Ung.). L.-Sch.-F. Wladimir Bernath de Bosutpolje, 6 Tage (Ugram und Görz).

Konzert im Marinekasino. Für das heute im Marinekasino stattfindende Konzert der Marinekapelle ist folgendes Programm festgesetzt worden: 1. A. Ritter von Arbter: „Graf Coleredo-Mels“, Marsch. 2. F. v. Flotow: Ouverture zur Oper „Indra“. 3. F. Jaksch: „Adriawellen“, Walzer. 4. S. Feliz: „Doupla Catarina!“ Lied aus der Operette „Madame Scherry“. 5. R. Komjat: „München — Wien, ein Sinn“, Polka. 6. G. Verdi: Fantasie aus der Oper „Aida“. 7. R. Scotto: „D. Marguerite!“ Serenade-Marsch. 8. N. Holländer: „Der eiserne Rathausmann“, aus Donauweibchen. 9. Scotto e Christin: „Die kleine Tonkline“, Pariser Couplet. 10. J. Fucit: „Ein Abend bei Magim“, Potpourri. — Anfang 7¹/₂ Uhr abends.

Von der Eskader. Aus Malta meldet das „Reuterbureau“ vom 5. d.: Heute abends fand zu Ehren der österreichisch-ungarischen Gäste im königlichen Theater eine Festvorstellung statt. Das Theater war mit Fahnen in den österreichisch-ungarischen und englischen Farben geschmückt. Der Vorstellung wohnte die Elite der Gesellschaft, der Gouverneur General Grant mit Gemahlin, sowie zahlreiche Marineoffiziere bei. Nach der Vorstellung stimmte das Orchester die österreichische Hymne an, die mit großem Beifalle aufgenommen wurde.

Die Eskader ist bereits nach Barcelona abgedampft. Der Abschied gestaltete sich recht herzlich.

VI. ordentliche Hauptversammlung des Marinekonsummagazins. Samstag, den 21. d. um 5 Uhr nachmittags findet im Zeichensaale der k. u. k. Maschinenschulen die VI. ordentliche Hauptversammlung der registrierten Genossenschaft mit beschränkter Haftung: „Marinekonsummagazin — Pola“ statt. Tagesordnung: 1. Verlesung des letzten Versammlungsprotokolls; 2. Vorlage des Rechnungsabchlusses pro 1907; 3. Bericht des Revisions- und Ueberwachungsausschusses; 4. Beschlusfassung über das Absolutorium für den Vorstand; 5. Verwendung des Reingewinnes; 6. Anträge des Vorstandes auf a) Verlegung des Jahresabchlusses auf den 31. August jedes Jahres; b) Gewährung eines zweiprozentigen Preisnachlasses an die Bezahrenden ohne Rücksicht auf die denselben zukommende Dividende ab 1. Jänner 1908; c) Einführung der neuen Statuten ab 1. Jänner 1909; 7. Neuwahl des Vorstandes (Präsident, Verwalter und Kassier), dann von drei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern für den Revisions- und Ueberwachungsausschuß. Im Falle der Beschlussunfähigkeit findet eine zweite Generalversammlung um 1/2 6 Uhr abends statt, die

jedoch als Zauberspuß und Föllnerwerk zurückwies. Eine andere Kabuhr schenkte Selim von Aegypten dem Kaiser Friedrich II., die außerdem Stand und Lauf der Planeten anzeigte und 5000 Dukaten kostete.

Anfangs zeigten die Radwerkluhren 24 Stunden an, wurden aber in der Folge als „halbe Uhren“ auf die gegenwärtige 12 Stundenteilung gebracht. Die erste Turmradwerkluhr wurde 1462 in Nürnberg aufgestellt, wo auch um das Jahr 1500 der Uhrmacher Peter Hele die ersten Taschenuhren mit elastischer Feder in Eiform, die Nürnberger Eier, konstruierte. Mit dieser Erfindung wurde der Preis der Uhren sehr vermindert und ihr Gebrauch der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Die Uhren wurden immer mehr vervollkommen und mit Beckern, Repetierwerken, Monatszeigern etc. ausgestattet.

Die modernsten Uhren sind die elektrischen und die pneumatischen Uhren, die den höchsten Ansprüchen an genaue Zeitbestimmung genügen. Mit ihnen lassen sich Bruchteile von Sekunden exakt registrieren, deren Erfassen unseren Sinnen nicht mehr möglich ist. Die elektrischen Uhren bieten übrigens den Vorteil bequemer und genauer Zeitregulierung von einer Zentrale aus und wäre ihre allgemeine Einführung im 20. Jahrhundert bereits äußerst wünschenswert.

In der Seeschiffahrt werden Spiralfederuhren in vervollkommener Weise als Chronometer verwendet, in deren Verfertigung die englische Industrie nach wie vor unerreicht dasteht. Chronometer und Sextant haben die moderne Navigation zu der exakten Wissenschaft gemacht, die sie gegenwärtig ist — dadurch sind sie zu maßgebenden Faktoren im Fortschritte des Verkehrs geworden.

ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlußfähig sein wird.

Ein Delegationsgeschenk an das Marinekasino in Pola. Im Salon des Delegationspräsidenten Dr. v. Fuchs fand kürzlich eine Besprechung der parlamentarischen Teilnehmer an dem Delegationskurs nach Pola statt, die der Verwirklichung des hübschen Planes galt, dem gastlichen Marinekasino in Pola als Zeichen der Dankbarkeit und der Wertschätzung für die Marine überhaupt, ein Ehrengeschenk zu stiften. Man hatte sich bereits mit der ungarischen Delegation in Verbindung gesetzt und ein gemeinsames Andenken an den gemeinsamen Ausflug vorgeschlagen, erfuhr aber eine kalte Ablehnung. Die Herren der ungarischen Delegation waren nämlich zwar für eine gemeinsame Kassette, aber für geteilten Inhalt, nämlich für zwei Gegenstände. Man wartet also in Wien nicht erst ab, ob auch die Beiträge zu dem Geschenk nach dem Quotenmaßstab vorgeschlagen würden und beschloß aus freiwilliger Zeichnung der österreichischen Delegierten eine spezielle Gabe anzuschaffen. Die sehr glückliche Wahl fiel auf die Bestellung eines Tafelaufsatzes, dem die Form des Admiralschiffes Tegetthoffs, des „Kaiser Max“ gegeben werden soll. Die Anschaffung und Uebermittlung wurde dem Präsidenten Lt. v. Fuchs als Vorsitzenden eines aus den Herrenhausmitgliedern Graf Clam-Martinic und Dr. Baerzreither und den Abgeordneten Dr. Urban und Zmann bestehenden Komitee übertragen. Das Komitee hat sich diesbezüglich bereits mit dem k. u. k. Hafenadmiral in Verbindung gesetzt, um in den Besitz des Schiffsmodells zu gelangen, dessen historisches Ebenbild im Jahre 1866 das italienische Admiralschiff „Re d'Italia“ gerammt und zum Sinken gebracht hat. Das Modell des Schiffes ist gestern nach Wien gesendet worden. Wie wir erfahren, beabsichtigen die Mitglieder der ungarischen Delegation, die an der Exkursion teilgenommen haben, auch ihrerseits ein Erinnerungszeichen an die schön verbrachten Tage an der blauen Adria einzusenden.

Erleichterung der Gymnasial-Matura. Das Unterrichtsministerium hat bereits den Plan für die schon heuer in Kraft tretende Reform für die Maturitätsprüfung an den Gymnasien ausgearbeitet. Bei den mündlichen Prüfungen wird die Zahl der Prüfungsgegenstände vermindert, es entfällt nämlich dabei die Prüfung aus Physik und Geschichte. Aus anderen Gegenständen werden bei der mündlichen Prüfung mehr Befreiungen stattfinden als bisher. Bei der schriftlichen Prüfung soll die lateinisch-deutsche und die mathematische Arbeit wegfallen.

Verleihung des Adels. Der Kaiser verlieh dem Major Albert Maier des Infanterie-Regimentes Nr. 97 den Adelstand mit dem Ehrenorte Edler und dem Prädikate Loyendorf.

Zur Affäre Lorenzetto. Gestern wurden einige der in die Affäre des Dr. Lorenzetto verwickelten Personen, die verhaftet worden waren, bedingungsweise auf freien Fuß gesetzt. Heute oder morgen sollen weitere Entlassungen gegen hohe Kaution erfolgen.

Sozialdemokratisches. Die Mitglieder der „südslawischen sozialdemokratischen Partei“ veranstalten Sonntag im Hotel „Belvedere“ eine öffentliche Versammlung mit der Tagesordnung: „Zur Frage der kroatisch-slovenischen Schulen in Istrien und in Pola und der Standpunkt der südslawischen sozialdemokratischen Partei.“ Die Versammlung nimmt um 10 Uhr vormittags ihren Anfang. — So schlicht auch diese Ankündigung der südslawischen sozialdemokratischen Partei an und für sich erscheint, so bedeutungsvoll ist sie. Wo fände man heute deutsche Sozialdemokraten, denen es einfiel, an die Kulturaufgaben ihres Volkes zu denken. Die deutschen Sozialdemokraten in Nord-, West- und Südböhmen nehmen zwar an der Beratung der Schulfragen lebhaften Anteil, es handelt sich da aber stets um slawische Schulen, für welche die tschechischen Sozialdemokraten Propaganda machen, und für die der deutsche Genosse miteintritt, weil ja die Sozialdemokratie „international“ ist. Ebenso geht es in gemischtsprachigen Bezirken Mährens und Schlesiens zu. Wenn man konstatieren will, daß die Sozialdemokratie — die Deutschen ausgenommen — vollständig national empfindet und handelt, braucht man übrigens gar nicht so weit zu gehen: die italienischen Sozialdemokraten sind sich der Verpflichtungen, die sie ihrem Volke schulden, vollständig bewußt. Die Reden des Abgeordneten Bittoni, das Verhalten der Triester und Polaer italienischen Sozialdemokraten liefert täglich Beweise nationaler Gesinnung. Die Kroaten und Slovenen haben schon längst eingesehen, daß sie als Gefolgsleute der italienischen Sozialdemokraten unmöglich eine erfolgreiche Politik betreiben könnten, und sie haben sich deshalb sowohl in Triest als auch in Pola emanzipiert. Diese Arbeiter fühlen, daß sie neben der Pflicht der Interessensvertretung auch noch die Pflicht haben, etwas für das Volk, dem sie entstammen, zu leisten. Und so machen es die Italiener, Tschechen, Polen, Ruthenen, Rumänen und wie alle sonst noch heißen mögen. Nur die Deutschen machen noch immer

eine Ausnahme, halten fest am papiernen Internationalitätsprinzip und lassen sich dabei die Haut über die Ohren wegziehen. Ob es speziell für die deutsche Arbeiterschaft Polas nicht längst schon empfehlenswert erscheint, einen eigenen Verband zu bilden, das zu entscheiden, bleibe jedem überlassen, der die separatistischen Bestrebungen der italienischen und slawischen Sozialdemokraten kennen gelernt hat.

Arbeiter-Gesangverein „Adria“. Heute Samstag, den 7. d. Gesangsprobe im neuen Vereinsheim „Deutsches Heim“. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Kinematograph „Gzelsior“. Das Programm im Kinematograph „Gzelsior“ nächst der Port d'Aurea vom 7. und 8. März ist folgendes: 1. Er amüsiert sich! (Höchstkomisch.) 2. Königsmordtrauer in Portugal (Neuheit). 3. Ehebruch oder die Schuld einer Anderen (Sensationsdrama). 4. Im vollen Winter (höchstkomisch).

Drahtnachrichten.

Der unbefugte Nachdruck der in dieser Rubrik veröffentlichten Depeschen des k. k. Telegraphen- und Fernsprechbureaus und der Privat-Drahtnachrichten ist gesetzlich untersagt.

Ungarisches Abgeordnetenhause.

Buda pest, 6. März. (K.-B.) Vor Uebergang zur Tagesordnung spricht Abg. Supilo (Kroate) in kroatischer Sprache und erklärt gegenüber der gestrigen Rede des Abg. Buzza, weder Kossuth noch Polonyi, noch der Teufel habe die Kroaten hieher gebracht, sondern der Wille des kroatischen Volkes, der sich auch bei den letzten Wahlen in so glänzender Weise manifestiert habe.

Abg. Geza Polonyi (parteilos) wendet sich dagegen, daß in kroatischer Sprache zur Geschäftsordnung gesprochen werde. Die Institution eines Dolmetsches sei in der Geschäftsordnung nicht vorgesehen. Das Gesetz bestimmt klar und deutlich, daß die Geschäftssprache des ungarischen Parlamentes ungarisch ist.

Abg. Supilo: Das ist kein gemeinsames Parlament, sondern ein ungarisch-kroatisches Parlament!

Abg. Polonyi fortfahrend: Die Kroaten besitzen das ausnahmsweise Recht, während der Verhandlungen Erklärungen in kroatischer Sprache abzugeben. Das bedeute aber nicht, daß die kroatische Sprache als ständige Verhandlungssprache anerkannt wird. Die Einführung einer Institution eines Präsidialdolmetsches wäre ein gefährliches Präzedens. Einerseits genügt der Dolmetsch nicht, weil er nur dem Präsidenten und nicht auch dem Hause die kroatischen Reden verdolmetsche, andererseits dadurch eine Rechtsquelle für einen Mißbrauch geschaffen werde. (Lebhafte Beifall links.)

Die Landtagswahlen in Böhmen.

Wien, 6. März. (K.-B.) In Saaz wurde der Deutschradikale Heißler gewählt, in Reichenau der Nationalsozialist Dr. Svihla und in Landskron der Jungtscheche Karl Adamek gewählt. Siegreich blieb bei den Stichwahlen der Landgemeinden Graf L. Kolowrat, deutscher Agrarier.

Katastrophaler Lawinensturz.

Pipto-Szent-Miklos, 6. März. (Ungar. B.) Im Dubrowatale erfolgte vorgestern abends ein Lawinensturz, wodurch 12 Holzarbeiter begraben wurden. Sechs Arbeiter wurden getötet, zwei schwer, die übrigen leicht verletzt.

Der deutsch-tschechische Ausgleich.

Wien, 6. März. (Priv.-Teleg.) Der „Den“ Organ des Abg. Dr. Kramar, meldet, daß beim Ministerpräsidenten schon demnächst eine Beratung mit deutschen und tschechischen Abgeordneten Böhmens stattfinden soll, in der die Regelung der Ausgleichsfragen besprochen werden soll.

Heiratsprojekte des portugiesischen Königs.

Frankfurt a. M., 6. März. (Priv.-Teleg.) Die „Frankfurter Zeitung“ meldet, daß sich König Manuel demnächst mit einer Tochter des deutschen Kaisers, Prinzessin Viktoria, vermählen werde. Der deutsche Kaiser wird demnächst Portugal besuchen.

Zum Konflikt zwischen China und Japan.

Hongkong, 6. März. (Reutermeldung.) Der Bizekönig von Kwangung hat beschlossen, das japanische Schiff „Katsumaru“, das von Chinesen bekanntlich den Japanern entrisen wurde, weswegen ein Konflikt ausbrach, nicht auszuliefern, trotzdem von Peking die strikte Weisung ergangen ist, das Schiff an Japan auszuliefern.

Belgrad, 6. März. (K.-B.) Der ehemalige Kultusminister Boskovic ist gestorben.

Lemberg, 6. März. (K.-B.) Bei den Wahlen des Großgrundbesitzes siegten die Polnisch-Konservativen mit Ausnahme eines Demokraten, des Abg. Reyski aus Zambor.

Madrid, 6. März. (R.-B.) Die Abreise des Königs von Barcelona wurde auf den 10. d. festgesetzt. Die Südbahngesellschaft hat jedoch bisher noch keine definitiven diesbezüglichen Weisungen erhalten.

London, 6. März. (R.-B.) Ein zur Ehrung Shakespeares gebildetes Komitee trat mit dem Vorschlag in die Öffentlichkeit, 200.000 Pfund Sterl. aufzubringen, wovon die Hälfte zu einem Shakespeare-Denkmal in London, die andere Hälfte hingegen zu einer im internationalen Interesse gelegenen Förderung der shakespeareischen Bestrebungen verwendet werden soll. Das Komitee hofft, daß auch das Ausland sich an der Aufbringung der hierzu erforderlichen Mittel beteiligen werde.

Rom, 6. März. (Priv.-Telegr.) Die hiesigen Fleischauger sind in den Ausstand getreten. Die Stadtverwaltung hat umfassende Berproviantierungsmaßregeln getroffen.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 6 März 1908

Allgemeine Uebersicht:

Die Druckunterschiede haben sich wieder verschärft, indem vom W. her ein Barometerminimum im Anzuge begriffen ist. Das Hochdruckgebiet bedeckt heute den S.E. des Kontinents. In der Monarchie teils trüb mit Nebelbildung, teils heiter mit schwacher Luftbewegung. An der Adria größtenteils heiter, schwache Brisen und Kalmen. Die See ist ruhig.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Meist bewölkt, zeitweise leichte Niederschläge, schwache Winde zumeist aus dem SW-Quadranten, mild. Barometerstand 7 Uhr morgens 769.2 2 Uhr nachm. 768.6. Temperatur 7 + 30°C. 2 + 10°C. Regenzeit für Pola: 61.2 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittag. 9.3° Abgegeben um 3 Uhr 30 Min. nachmittags

Finstere Gewalten.

Roman von Erich Friesen.

6 (Nachdruck verboten.)

Wegen eines Mädchens . . . Aber verzeihen Sie, Fräulein San Martino — möchten wir nicht von etwas Erfreulichem sprechen? Ich habe mich so sehr auf ihr Kommen gefreut, und nun —

Sein Ton ist eigentümlich erregt. Verwundert blickt Teresita auf. Sie sieht seine etwas tiefstehenden Augen mit einem seltsam leuchtenden Ausdruck auf sie gerichtet. Leise Röte steigt ihr in die Wangen. Befangen wendet sie sich ab.

Seine Blicke folgen ihr wie sie langsam ein paar Schritte von ihm weggeht — mit stolzer Grazie, jede Bewegung voll Harmonie und jugendlicher Kraft. In langen Falten rieselt das weiße weite Schleppteil an den schlanken Gliedern hernieder, in der Taille von einem silbernen Gürtel zusammengehalten.

„Fräulein Teresita?“ sagt er weich. „Weshalb bewegt Sie dieser Waid so sehr? Passieren nicht ähnliche Dinge alle Tage? Der Tote war wahnsinnig verliebt in ein junges Landmädchen. Sein Freund ebenfalls. Einer von beiden mußte weichen —“

„O mein Gott, wie entsetzlich!“ murmelt Teresita erregt. Ihre Augen stehen voller Tränen.

„Teresita, sie weinen!“ ruft Amadeo mit verhaltener Leidenschaft, indem er sich ihr mehr nähert. „Wenn Sie wüßten, wie es mich schmerzt, Sie traurig zu sehen! Sie sind geschaffen, um nur im Sonnenschein des Lebens zu wandeln. O, könnte ich alles trübe von Ihnen fern halten!“

Er hat ihre beiden Hände erfaßt und blickt ihr tief in die Augen, in denen es noch feucht erstrahlt.

„Inzwischen ist in ihrer ganzen Pracht die leuchtende Mondscheibe hinter einer dunklen Wolke hervorgetreten. Ragisches Leuchten überflutet die weiße, weißschimmernde Terrasse, klettert empor an den Marmorgeländen und hohen Säulen und füllt die verschwiegenen Nischen . . .“

„Teresita!“ flüstert Amadeo. „Schon lange liebe ich Sie. Seit Jahren ist diese Liebe das selige Geheimnis meines Herzens!“

„Ich weiß es!“ entgegnete sie sanft. „Und Sie zürnen mir nicht?“

Still lächelnd schüttelt sie das Haupt. „Es ist auch das Geheimnis meines Herzens!“ erwiedert sie einfach.

Mit einem Jubelruf zieht er die schlanke Gestalt an sich. Ihre Lippen finden sich im ersten seligen Kuß . . . Hand in Hand wie ein paar glückliche Kinder, schreiten beide die Terrasse auf und ab, sich hier und da tief in die Augen blickend. Sie reden nicht, sie sehen und fühlen nur.

Doch merkwürdig — in dieser Stunde reinsten Glückes überfällt Amadeo wieder die Erinnerung an seinen verloren gegangenen Stod . . .

Und diese Erinnerung erweckt in ihm eine unerklärliche Unruhe.

Erschreckt bemerkt Teresita den Wechsel in dem Gesichtsausdruck des geliebten Mannes.

„Was hast Du, Amadeo?“ fragt sie besorgt, die Hand auf seinen Arm legend. „Bist Du krank?“

„Wie aus einem Traum fährt er empor. Matt streicht er mit der Hand über die Stirn, als wolle er trübe Gedanken verschuchen.

„Was meinst Du . . . , Warum sollte ich krank sein?“

„Du bist so bleich. Dein ganzer Gesichtsausdruck ist verändert. Schon bei meinem Kommen fiel es mir auf. Aber jetzt — jetzt erschreckt es mich.“

Er zwingt sich zu einem Lächeln. „Es ist nichts — gar nichts, mein Lieb. Gewiß nicht.“

„Aber Du bist plötzlich ein ganz anderer geworden — so — so — — ich weiß selbst nicht wie —“

Jetzt lacht er wirklich auf — ein seltsam hohles, unfreies Lachen.

„Sei nicht töricht, Teresita! Mir ist ganz wohl. Nur fiel mir soeben etwas ein, was mich verstimmte. Eine Kleinigkeit — kaum die Rede wert. Ich habe gestern meinen Spazierstock verloren?“

Jetzt ist es Teresita, deren seine Lippen in Lächeln umspielt.

„Und das verstimmst dich so sehr?“ scherzt sie. „Der Verlust eines Spazierstockes? . . . Wo hast Du ihn den verloren?“

Amadeo zögert, als wollten ihm die Worte nicht recht von den Lippen.

Dann sagt er ernst: „In der Nähe des Teiches. An demselben Ort, an dem gestern der Mord stattfand.“

Ah —!“ Auch Teresita ist sehr bleich geworden. Auf ihrem schönen Antlitz liegt es wie eine Wolke.

3.

Die Familien San Martino und Varena sind seit vielen, vielen Jahren eng befreundet.

Von beiden Seiten hat man lange die offenkundige Neigung Teresitas und Amadeos zu einander mit Befriedigung wachsen sehen.

Daß die San Martinos einer etwas weniger vornehmen Familie entstammen und auch nicht besonders reich sind, stört den alten Grafen Riccardo Varena nicht im geringsten. Er wünscht für seinen Sohn ein feingebildetes lebenswürdiges, schönes und vor allem — kerngesund Mädchen zur Frau.

Und all diese Vorzüge besitzt Teresita San Martino in hohem Maße.

(Fortsetzung folgt.)

Wichtig für die Bewohner der Brioni-Inseln!

Wünsche Unterricht in französischer Sprache sowohl in Grammatik wie Konversation, auch während Spaziergängen, in den Vormittagsstunden zu erteilen. Ein geborener Franzose aus Lyon. Anträge an die Administration. 2261

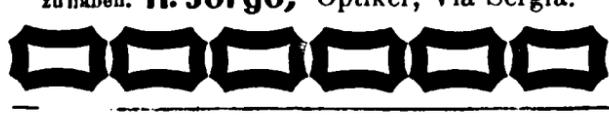
The Studio Year Book of Dekorative Art 1908. Innen-Dekoration etc. aus Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Oesterreich. — Ueber 500 Illustrationen und viele kolorierte Tafeln. — Zu beziehen durch die Schrinnersche Buchhandlung (C. Mahler). 2237

Hilfe

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6 (Rückporto erb.). 2112

Zwicker und Brillen

jeder Art, genau nach ärztlichen Zeugnissen zu haben: K. Jorgo, Optiker, Via Sergia.



Jede Art von Buchbinder-Arbeiten,

übernimmt Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.

Franz Jaksch, k. u. k. Marine-Kapellmeister.

„In Marinereisen“, Walzer Nr. 2.—

„Abriatwellen“, Walzer Nr. 2.—

Vorrätig in der Schrinnerschen Buchhandlung (C. Mahler).

Rheinnummer der Leipziger Illustrierten Zeitung (9. April 1907)

K 3.—, Zu beziehen durch die Schrinnersche Buchhandlung (C. Mahler). 2237

Rheumatismus- und Gichtleidenden teile ich gerne unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen, hartnäckigen Leiden vollständig befreit wurde. — Karl Bader, München, Kurfürstenstraße 40 a. 2272

Neuheiten! Elektrische Taschenlampen!

Zu jeder Minute helles elektrisches Licht! Unentbehrlich für Jedermann! 2240 Kein Spielzeug! Hochfeine Ausstattung! fl. 1-20, fl. 1-50, fl. 2.— per Stück samt Batterie. Zu haben bei Karl Jorgo, Via Sergia 21.

Advertisement for Anker-Pain-Expeller liniment, featuring an anchor logo and text describing its effectiveness for various pains.

Französische und amerikanische 1886 + Gummi-Spezialitäten + zum Preise von K 1, 2, 3 bis 12 per Dutzend bei Giuseppe Steindler, Via Sergia 7.

Die bestbekanntesten Bonbons, Bäckereien und sonstige Zuckerwaren, Marke Rugler 2260 Stets frisch zu haben bei S. Clai, Konditorei, Via Sergia 13.

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner Bäckerei dreimal täglich frisches Brot sowie jedes andere Gebäck erhältlich ist und auf Wunsch ins Haus zugestellt wird. Hochachtungsvoll Ludwig Decleva Campo marzio. 2241



Hotel Imperial, Pola, Via Kandler 74. 2044 Neu renoviert, neu eingerichtet. Reine Zimmer, mäßige Preise.

Kleiner Anzeiger.

Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

Gasthaus, Mitte der Stadt gelegen, zu vermieten. Anfragen **2208**
Bierdepot Tuzzi.

90 Sprachlehren lebender Sprachen zum Selbunterricht. **2018**
à K 2.20. Borrätig bei E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12.

Schmidts Lesezirkel, Foro 12, hat, um mehrfachen **2018**
Wünschen zu genügen, noch den Simplissimus, Jugend und Muskete aufgenommen, welche Blätter auf Wunsch gegen geringe Lesegebühr zu Diensten stehen.

Junger Mann sucht ab 4 Uhr Nachmittags Nebenbeschäftigung **2176**
im Kanzleifache zc. Gefällige Auskunft erteilt die Administration.

Benutzte Schachteln, Packpapier und Spagatte für Postver- **2099**
sandt billig zu haben. Maison Friß, Piazza Carli 1.

Näbkurs für junge Damen in Maison Friß, Piazza **2099a**
Carli 1, eröffnet.

Gründlichen Klavier- und Volksschul-Unterricht erteilt Fräul. **2140**
J. Borstnik, Pola, Via Sergia 46, 2. St.

Unterricht für Volks- und Bürgerschule wird gewissenhaft erteilt. **2249**
Ebenso Unterricht für Mittelschulen, fremde Sprachen ausgenommen. Anträge an die Administration.

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via **2257**
Rinerva 23, 1. Stock rechts.

Belucht wird eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, **2258**
Küche, Dienstbotenzimmer, Badezimmer, Keller, Boden, Wasser und Gas, eventuell auch Garten. Anträge an die Administration.

Röchin für Alles sucht Posten. Via Jaro Nr. 7, Souterain **2259**
links.

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Campo- **2268**
marzio 39, parterre rechts.

Ein Kabinett in der Via Carducci 35, 2. Stock links per **2269**
15. März zu vermieten.

Leeres Zimmer sucht Lehrerin bei seiner deutscher Familie. **2266**
Anerbieten unter „Ordnung“ an die Administ.

Eine Wohnung, hochparterre, drei Zimmer, Küche, geschlossene **2267**
Veranda, Beranda, Kabinett, Hof und Garten, Keller, Wasser und Gas ist sofort zu vermieten. Via Ottavia Nr. 18. Auskunft Via Barbacani Nr. 17, 1. Stock.

Pferdestall für 1 oder 2 Pferde zu vermieten. Auskunft in der **2263**
Fleischhauerei Riefenhuber. Via Ospedale 3.

Ein großes schönes Pferd ist sofort zu verkaufen. Hotel **2265**
Imperial, Pola.

Ziehungslisten der Wiener Armenlotterie Stadt à 20 Heller **2102**
des „Polaer Tagblatt“ erhältlich in der Administ.

Malkurs für Kinder und Erwachsene. Akademische Malerin **2093**
ladet zur Teilnahme am Lehrkurs in Oel-, Pastell-, Aquarell- und Porzellanmalerei nach modernster, leichtfaßlicher Methode auf Leinwand, Plüsch, Seide, Sammt, Holz zc. ein. Honorar per Monat 4 Kronen. Vorkenntnisse nicht nötig. Adresse: E. B., Piazza Rinfesa 1, 2. Stock, rechts.

Frequentantin der Meisterschule, welche in Wien mit Vorzug **2103**
hat, übernimmt Kinder und Erwachsene 1. zur Vorbereitung für die Staatsprüfung im Klavier, 2. Anleitung oder Klavierbegleitung zu Gesang und Violine, 3. Vierhändigspiel. Honorar nach Uebereinkommen. Unterricht in und außer Haus. Sprechstunden täglich Vormittag von 9—12 Uhr. Adresse St. V., Piazza Rinfesa 1, 2. Stock, rechts.

Zitberlehrerin in Wien staatlich geprüft, erteilt Unterricht **2102**
vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung, im Einzel-, sowie Zusammenspiel (2 oder mehrere Zithern), daher für Vorgehrittene sehr interessant und angenehm. Kurs für Kinder und Erwachsene. Honorar nach Uebereinkommen. A. B., Piazza Rinfesa 1, 2. Stock, rechts.

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu ver- **2230**
mieten. Via Ercole 12 a, 1. Stock, links.

Betteres Mädchen oder Fräulein wird zu zwei großen **2276**
Kindern für die Nachmittagsstunden gesucht. Via Fausto 5, 2. Stock links.

Anton Feimann, Zivil- und Uniformschneider, überfiebelt in **2273**
die Via Sergia Nr. 65. — Den Herren k. u. k. Marineunteroffizieren wird weitestgehend entgegenkommen bewiesen.

Coskanische Professorin italienische Konversationsstunden. — **2276**
Anträge an die Administration.

Zwei Wohnungen zu vermieten, und zwar 5 Zimmer, Dienst- **2274**
botenzimmer, Küche, Terrasse, Gas Wasser, 2 Zimmer, Küche. Via Tartini Nr. 2.

Pola - Office in Pola

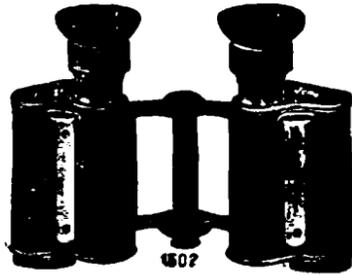
Via Giosue Carducci 45, 1. Stock. — Telephon **2270**
Nr. 68 — (Haus Exner) — vermittelt Käufe und Verkäufe von Villen, Baustellen, Landwirtschaften, Herrschaftsgütern und Gründen besorgt in reellster Weise Vermietungen und Verpachtungen von Wohnungen und Geschäftlokalen. — Besorgt Darlehen auf Realitäten.

Kautschukstempel liefert schnell und billig die **2270**
Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.



Original-Fabrikspreise der Zeiss-Doppel-Feldstecher

mit erhöhter Plastik des Bildes. **2069**
Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher n. 66, 6fach n. 72, 8fach n. 78, 12fach n. 111, Jagdglass 5fach n. 105. —



Direkter Vertreter für POLA nur: **2069**
K. JORGO
Uhrmacher, Optiker u. Goldarbeiter
Via Sergia 21.



Die vollkommensten Platin-Feuerzeuge der Gegenwart sind

Original-Janus-Feuerzeuge.



2240 Sensationelle Neuheit!
Deutsches Reichspatent. D. R. G. M.

Für Raucher unentbehrlich!

Per Stück 70 Kreuzer
bei Karl Jorgo, Via Sergia.

== Kaufen Sie nur ==

meine registrierte F. u. G. R. **2228**
Roskopf - Anker - Remontoir - Uhr
K 8.—

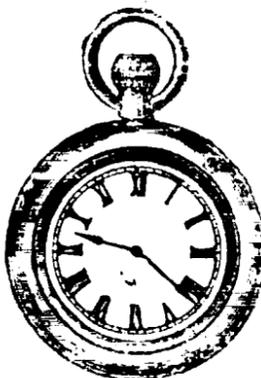
Mit in Steinen laufendem, vorzüg- **2228**
lich reguliertem Werk.

Nur von meiner Firma erhältlich.

Für jede Uhr streng reelle drei- **2228**
jährige Garantie!

Erste Uhrenfabriks-Niederlage
Karl Jorgo, Via Sergia 21.

Hält die Zeit bei jeder Witterung **2228**
auf die Minute genau ein. Bereits über 100 Stück an die k. k. Staats-



1878 bahnen zur besten Zufriedenheit geliefert.

Viel Geld

können redewandte **2228**
Herren und Damen, die bei Gemischtwaren- **2228**
händlern bekannt sind durch Anerbieten eines realen Hausbedarfsartikels verdienen. — Musterkollektion franko gegen Einsendung von 80 kr. in Briefmarken oder Postanw. **2228**
Johann Grollich, Drogerie „zum weißen Engel“, in Brünn (Mähren).



„Das Kreuz im Venn“, der beste Roman, den **2044**
Clara Viebig je geschaffen hat, beginnt in Heft 10 der **2044**
„Gartenlaube“

Zu beziehen durch alle **2044**
Buchhandlungen.

Der Anfang des Romans „Über **2044**
steinerne Wege“ von W. Heimburg wird kostenlos nachgeliefert.

Zimmermaler und Anstreicher Johann Demori

Pola * Via Diana 7 * Pola **1324**
übernimmt jede beliebige Maler- und Dekorations- sowie Verschließungs- Arbeit nach den allerletzten Modellen und Stilen zu äußerst billigen Preisen.

Zimmermaler Vladimir Vojska

Pola, Via Sergia 59 **1324**
übernimmt alle Zimmermaler-Arbeiten jeden Stiles in Pola und auch außerhalb der Stadt. Schnelle, moderne, dauerhafte und ästhetische Ausführung bei mäßigen Preisen.

Ausflügler Touristen, Reisenden **1324**
esonders zu empfehlen:

Hotel Dreher

Lussinpiccolo. **2069**
Hübscher Palmengarten. Schöne reine Zimmer. Echte Wiener Küche. Vorzügliches Getränk. Zivile Preise. Es empfiehlt sich mit vorzüglicher Hochachtung **2069**
F. R. Templar.

Liniment. Capsici comp.
Wunder-Pain-Expeller.
Dieses Mittel wirkt sofort und **2069**
verträgt sich mit allen Arzneien. **2069**
Es ist ein **2069**
wichtiges **2069**
Mittel **2069**
für **2069**
alle **2069**
Fälle **2069**
von **2069**
Schmerz **2069**
und **2069**
Inflammation **2069**
des **2069**
Kopfes **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2069**
des **2069**
Rückens **2069**
und **2069**
des **2069**
Gesichtes **2069**
und **2069**
des **2069**
ganzen **2069**
Körpers **2069**
und **2069**
des **2069**
Halses **2069**
und **2**